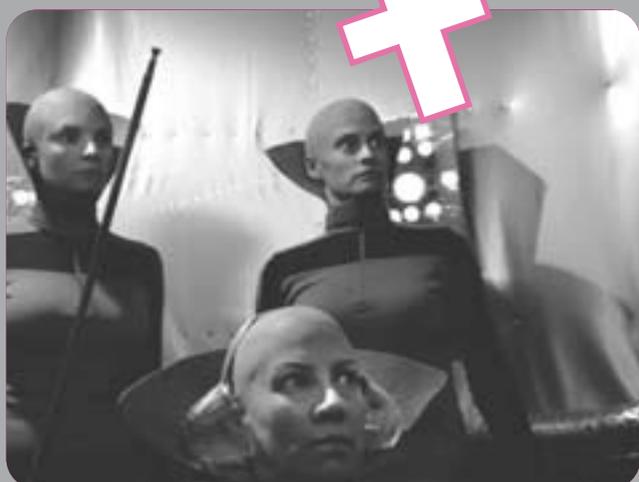


**07.-13.  
März  
2013**  
im **Filmhaus  
Nürnberg**  
Königstr. 93, Nürnberg



Filmhaus Nürnberg  
im KunstKulturQuartier



## Programm der 5. Frauenfilmtage

**Donnerstag 07.03.2013**

18.44 KunstKulturQuartier - Filmhaus-Foyer OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

19.15 Filmhaus UFO IN HER EYES

21.15 Kommkino CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

**Freitag 08.03.2013**

17.00 Filmhaus SECRET SOCIETY - CLUB DER STARKEN FRAUEN

19.15 Filmhaus MARIA VOLL DER GNADEN

21.15 Kommkino CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

**Samstag 09.03.2013**

17.00 Kommkino MACHT DIE PILLE FREI? + GEGENWIND

19.15 Filmhaus SECRET SOCIETY - CLUB DER STARKEN FRAUEN

21.15 Kommkino CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

**Sonntag 10.03.2013**

17.00 Filmhaus ICH WILL DICH - BEGEGNUNGEN MIT HILDE DOMIN

19.15 Filmhaus WEIBLICHE JUNGGESELLEN

21.15 Kommkino CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

**Montag 11.03.2013**

19.15 Filmhaus ICH WILL DICH - BEGEGNUNGEN MIT HILDE DOMIN

21.15 Kommkino CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

**Dienstag 12.03.2013**

19.15 Filmhaus KÖRPERGESCHICHTEN - VIER FRAUEN, VIER WEGE

**Mittwoch 13.03.2013**

21.15 Filmhaus UFO IN HER EYES

**Zusätzlich** zeigt das FMGZ - Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum Nürnberg den Film „BILDER, DIE BLEIBEN“ in der Fürther Straße 154, Rückgebäude **am Dienstag 09.04.2013 um 19.00 Uhr**

„Starke Frauen“ ist das Motto der 5. Frauenfilmtage. Im Mittelpunkt stehen eigenwillige Frauen, Frauen mit Gewicht, kluge, engagierte Mädchen, früher und heute und - Aliens.

Das Mädchen und Frauen FachForum in Nürnberg (MuFFFiN) zeigt mit neun internationalen Spiel- und Dokumentarfilmen beeindruckend eine Vielfalt an Frauen-Stärke.

Mit Freude begleite ich deshalb als Schirmfrau die Frauenfilmtage, die in Nürnberg bereits Tradition haben.

Prof. Dr. Julia Lehner  
Kulturreferentin der Stadt Nürnberg

**Eintrittspreise** 6,50 €  
mit Filmhaus-Freunde-Karte 4,50 €  
Reservierungen: 0911- 231 73 40



### UFO IN HER EYES

Deutschland 2010, 110 Min., DF, Regie: Xiaolu Guo, mit: Shi Ke, Udo Kier, Mandy Zhang u.a.

Kwok Yun ist 40 und außer einer Affäre, die sie eigentlich beenden will, geschieht nicht viel in ihrem Leben. Als sie in einem Reisfeld steht, stürzt plötzlich ein silbernes Ufo ab und direkt neben ihr landet ein braungebrannter Alien. Mit Luxushotels und Golfplätzen versucht die sozialistische Regierung, aus der Sensation Kapital zu schlagen. Aber vielleicht handelt es sich nur um einen Amerikaner mitten in der chinesischen Provinz?

UFO IN HER EYES ist der vergnügliche zweite Spielfilm der chinesischen Regisseurin Xiaolu Guo. Und eine böse Satire über die rasanten Umwälzungen in China.

**Termine:**

Donnerstag, 07.03.2013 um 19.15 Uhr

Mittwoch, 13.03.2013 um 19.15 Uhr

### CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME

USA 2010, 76 Min., OmU, Regie: Madeleine Olnek, mit: Lisa Haas, Susan Ziegler, Jacky Monahan u.a.



Die schüchterne Jane arbeitet in einem Postkartenshop in Manhattan. Mit Therapien und Träumereien von der großen Liebe schlägt sie sich durch ihr unglückliches Großstadtleben. Zoinx, Zylar und Barr sind drei weibliche Aliens, die von ihrem Planeten verbannt wurden, weil man dort glaubt, ihr Übermaß an »großen Gefühlen« zerstöre die Ozonschicht. Die drei wollen sich deshalb auf der Erde von echten Frauen ihre Herzen brechen lassen.

Regisseurin Madeleine Olnek drehte mit CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIEN SEEKS SAME ein interplanetarisches lesbisches Märchen mit Zitaten aus Don Siegels INVASION OF THE BODY SNATCHERS, Woody Allans MANHATTAN und einer Prise „Akte X“.

**Termine:** Donnerstag, 07.03.2013 bis Montag, 11.03.2013 jeweils um 21.15 Uhr in Kooperation mit dem Kommkino e.V.



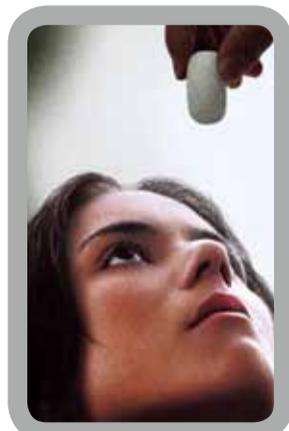
### MARIA VOLL DER GNADEN

Kolumbien/USA 2004/05, 101 Min., DF, Regie: Joshua Marston, mit: Catalina Sandino Moreno, Virginia Ariza, Yenny Paola Vega

Die siebzehnjährige Kolumbianerin Maria Alvarez, lebt mit Großmutter, Mutter, Schwester und deren Kind zusammen, ohne Job, in Armut. Geblendet von der Aussicht, ihrem Elend entfliehen zu können lässt Maria sich darauf ein, für Javier Drogen nach New York zu schmuggeln...

Catalina Sandino Moreno wurde auf der Berlinale mit einem „Silbernen Bären“ ausgezeichnet und in der Kategorie „beste Hauptdarstellerin“ für einen Oscar nominiert.

**Termin:** Freitag, 08.03.2013 um 19.15 Uhr



Weitere Informationen unter [www.frauen-in-nuernberg.de](http://www.frauen-in-nuernberg.de)

Design: Silvia Günther - [www.look-listen-think.com](http://www.look-listen-think.com); V.i.S.d.P.: MuFFFiN, Koordination Annelie Matthiesen, Tel.: 0911-68 25 63

Bei jedem Film sind Mitarbeiterinnen aus dem MuFFFiN zu Fragen und anschließender Diskussion anwesend.

Im Netzwerk MuFFFiN sind vertreten: AURA Nürnberg e.V., dick und dünn e.V., Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum e.V., Frauenhaus Nürnberg, Frauen in der Einen Welt e.V., Frauennotruf Nürnberg e.V., Frauenverband Courage, FrauenZimmer, Internationales Frauencafé, Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., JadwiGa, Kassandra e.V., IN VIA KOFIZA, Lilith e.V., Mädchentreff e.V., Mütter gegen Atomkraft, Wildwasser e.V.

Unterstützende der Frauenfilmtage: Kulturreferat Stadt Nürnberg, AGENDA 21, wbg Nürnberg, Filmhaus Nürnberg & KommKino e.V.

## SECRET SOCIETY - DER CLUB DER STARKEN FRAUEN

Deutschland/Großbritannien 2000, 95 Min., OmU, Regie: Imogen Kimmel, mit: Charlotte Brittain, Lee Ross, Annette Badland u.a.



Wenn ihr Mann Ken ihr seine Anbetung als schmalzigen Lovesong entgegenschmeißt, schmilzt die üppige Hausfrau Daisy dahin. Doch so sehr Ken Daisys Kurven liebt, so sehr schämt sie sich selbst ihrer Fülle. Eine Krise bahnt sich an, als Ken seine Arbeit verliert und auf die fixe Idee verfällt, Daisys üppige Rundungen auf geschmacklosen Postkarten zu vermarkten. Daisys Suche nach einem Ausweg führt sie ans Fließband einer Konservenfabrik und zugleich in die starken Arme der „Secret Society“ - einem Geheimbund schwergewichtiger Frauen, die Geist und Körper durch die japanische Kunst des Sumo-Ringens den passenden Ausdruck zu verleihen suchen.

Termine: Freitag 08.03.2013 um 17.00 Uhr  
Samstag 09.03.2013 um 19.15 Uhr



Auf vielfachen Wunsch noch einmal im Programm!



## MACHT DIE PILLE FREI?

Deutschland 1972, 45 Min., Regie: Helke Sander, Sarah Schumann

Anfang der siebziger Jahre diskutieren sieben Berliner Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren über ihre Erfahrungen mit der Pille und mit den verschreibenden Ärzten. Der Film verdeutlicht die Diskrepanz zwischen der von den Pharmaproduzenten und Ärzten propagierten Lösung des Verhütungsproblems durch die Pille und den individuellen Erfahrungen der Mädchen. Er stützt sich auf die Arbeit der Autorinnen der Frauengruppe „Brot und Rosen“, die das erste und lange Zeit auch einzige brauchbare Buch (Frauenhandbuch Nr. 1) über Abtreibung und Verhütungsmittel geschrieben hatten.

## + Kurzfilm

### GEGENWIND - MÄDCHEN FRÜHER UND HEUTE

Deutschland 2010, 20 Min., Buch, Regie & Kamera: Anja Brüggem, Stella Gerber, Alena Jahns (Schülerinnenprojekt Medienzentrum Wiesbaden)

Drei Mädchen fragen sich, mit welchen Schwierigkeiten Frauen früher zu kämpfen hatten und wofür sie sich selbst heute noch engagieren können.

Termin: Samstag, 09.03.2013 um 17.00 Uhr

Im Anschluss Filmgespräch mit Teilnehmerin des Schülerinnenprojekts



## ICH WILL DICH

Deutschland 2007, 90 Min., Regie: Anna Ditges



Durch Zufall stößt die 26-jährige Filmemacherin Anna Ditges in einer Buchhandlung auf Hilde Domin's ersten Gedichtband mit dem Titel ‚Nur eine Rose als Stütze‘. Zutiefst bewegt von der Kraft und Klarheit der lyrischen Sprache der Domin, nimmt sie Kontakt zu der 95-jährigen auf. Über einen Zeitraum von zwei Jahren, bis zu ihrem Tod im Februar 2006, besucht die Filmemacherin Hilde Domin regelmäßig in Heidelberg, fährt mit ihr auf Lesereisen und in den Urlaub. Durch die hartnäckige Auseinandersetzung mit ihrer Protagonistin gelingt Anna Ditges ein intimes Portrait der Grande Dame der deutschen Nachkriegsliteratur. Sie zeigt Hilde Domin, wie sie sie erlebt hat: sensibel, schroff und eigenwillig, eine Egozentrikerin mit bissigem Humor und voller Charme - und zunehmend liebevoll gegenüber der jungen Frau mit der Kamera.



Termine:

Sonntag, 10.03.2013 um 17.00 Uhr

Am Sonntag anschließend Filmgespräch mit Regisseurin Anna Ditges.

Montag, 11.03.2013 um 19.15 Uhr



## WEIBLICHE JUNGGESELLEN

Norrtullsligan, Schweden 1923, 85 Min., restaurierte Fassung, Regie: Per Lindberg, mit: Tora Teje, Gabriel Alw, Nils Asther, Stina Berg u.a.

Herren hatten keinen Zutritt zu den Räumen, in denen „weibliche Junggesellen“ wohnten. So war es zumindest in den 1920er-Jahren, als es in ganz Europa kunstseidene Mädchen gab, die sich neuschlich und unabhängig durchs Leben schlugen. „Norrtullsligan“ ist das schwedische Wort für „weibliche Junggesellen“, ein merkwürdig verdrehter Begriff anscheinend auch in der nordischen Sprache.

Die junge Peg, die in diesem Film die Rolle der Erzählerin übernimmt, macht sich keine Illusionen über ihr Leben: eine Arbeit als Sekretärin, ein Sonntagsessen bei der reichen Tante, für deren Tochter sie die Aussteuer nähen darf, und dann noch ein paar Zudringlichkeiten durch den Chef. Das Bestehen auf ihrer Unabhängigkeit ist den Frauen dieses Films gemein; sie teilen sich eine Wohnung und wissen deswegen sehr intime Dinge voneinander. Ihre Frauen-WG wird schließlich zu einer Streikzentrale.

Termin: Sonntag, 10.03.2013 um 19.15 Uhr  
Filmhaus-Stummfilm des Monats

## Stummfilm

mit Musikbegleitung:  
Dr. Dieter Meyer (Flügel)

## KÖRPERGESCHICHTEN - VIER FRAUEN, VIER WEGE

Deutschland 2011, 71 Min., Regie: Katharina Gruber



Auf wunderbare Art erzählt der Film Geschichten rund ums Abnehmen. Voller Humor und Tiefblick erzählen vier Frauen ihre Körper-Gewichts-Geschichten: klug, überraschend, jenseits von Schönheitsnormen und Klischees. Dass er in keiner Weise bloßstellt, ist der sensiblen Kameraführung von Birgit Gröber zu verdanken und der Regisseurin Katharina Gruber, die es verstand, eine vertrauensvolle Drehatmosphäre zu schaffen.

Termin: Dienstag, 12.03.2013 um 19.15 Uhr  
Die Regisseurin Katharina Gruber ist zu Gast!

## BILDER, DIE BLEIBEN Filmtipp! April 2013

Deutschland 2007, 52 Min., Regie: Katharina Gruber, Kamera: Gisela Tuchtenhagen, nach einer Idee von Gesine Meerwein

Ein Film über über Abschied und Tod. Gesine Meerwein lebt mit der Diagnose „schnellwachsende Metastasen“. Offen und eigenwillig setzt sie sich mit Tod und Bestattung auseinander. Nach dem Film beantwortet die Trauerrednerin und ehemalige Bestatterin Bettina Sorge alle Fragen zum Thema.

Diese Veranstaltung ist exklusiv für Frauen

Termin: Dienstag, 09.04.2013 um 19.00 Uhr

Ort: FMGZ, Fürther Str. 154, 90429 Nürnberg

